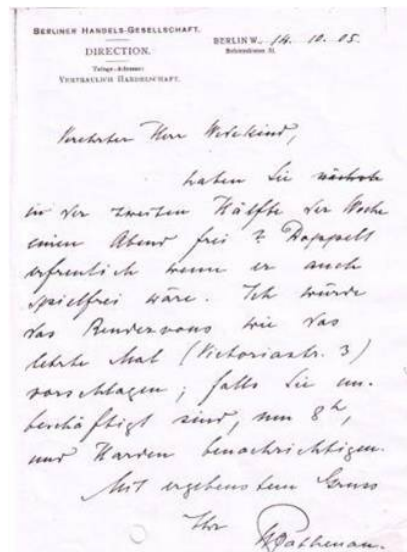


Kooperatives Forschungsprojekt Online-Brief-Datenbank. Ein Beispiel für disziplinspezifische Anwendungen



OriginalEigenschaftenInhaltFaksimileBeilagenXMLPDF

GRAND HOTEL
LEINFELDER
MÜNCHEN
21.7.7.
Geliebte Tilly,

ich war heute Sonntag auf der Post, in Erwartung etwas von Dir zu finden, kam aber zu spät, das Postamt war um 12 Uhr geschlossen worden. Es ist hier in München geradezu märchenhaft feenhaft schön, ich bitte Dich, das nicht als Beleidigung zu verstehen aufzunehmen. Ich bin die Drei Tage, die ich hier bin ununterbrochen spazieren gegangen und habe schon drei zwei Mal im Würmbad gebadet. Den ersten Abend verbrachte ich mit Langheinrich. Gestern war ich mit Langheinrich, seiner Frau und Dresler zusammen. Die Begegnung mit Dreßler und Lotte (z.B. auch Dressler, Dresler) war sehr schwierig und heikel, da es Dressler in jeder Beziehung sehr schlecht geht. Er hat seine Stellung an der Akademie verloren und hatte das Stück noch nicht gelesen. Frau Langheinrich wiederholte mir i<h>r

Einzelstellenkommentare

"Gestern war ich mit Langheinrich,..."

Diesen Tag werde ich nie vergessen

Verantwortlich:Editor

Hochschule Darmstadt

Hartmut Vinçon Uta Störl

Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind Fachbereich Informatik

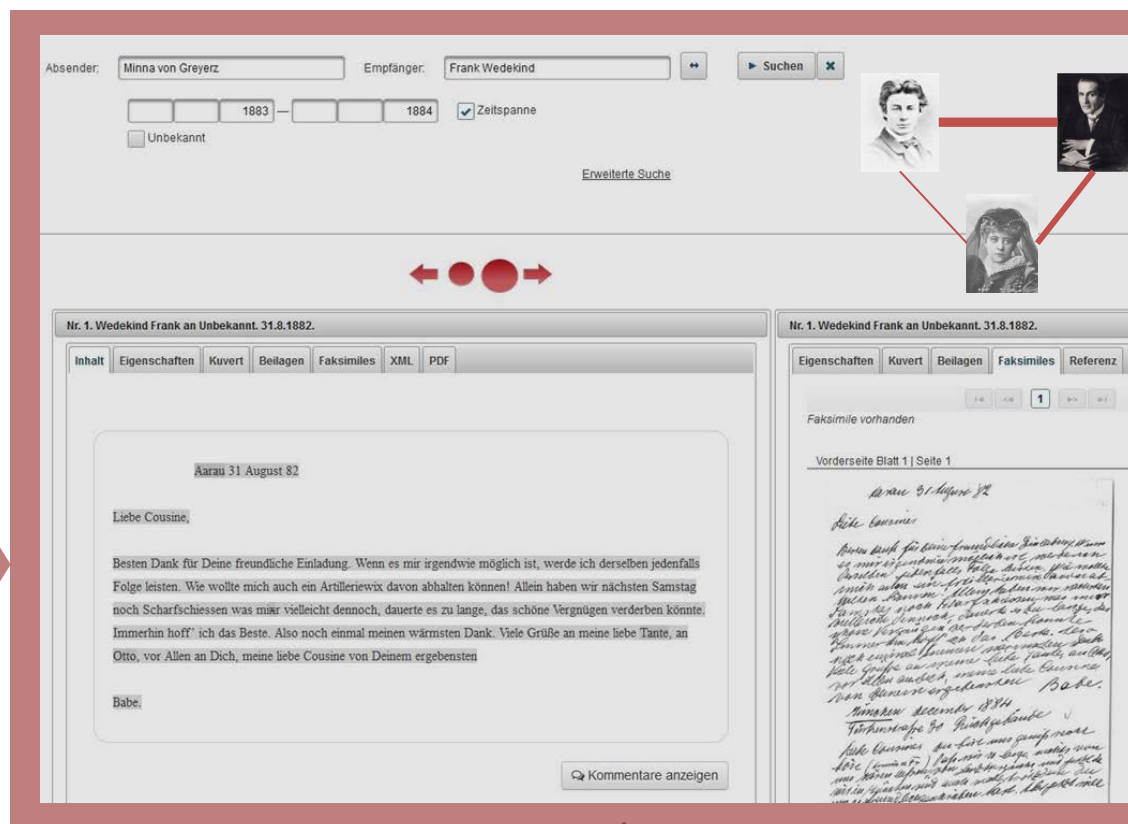
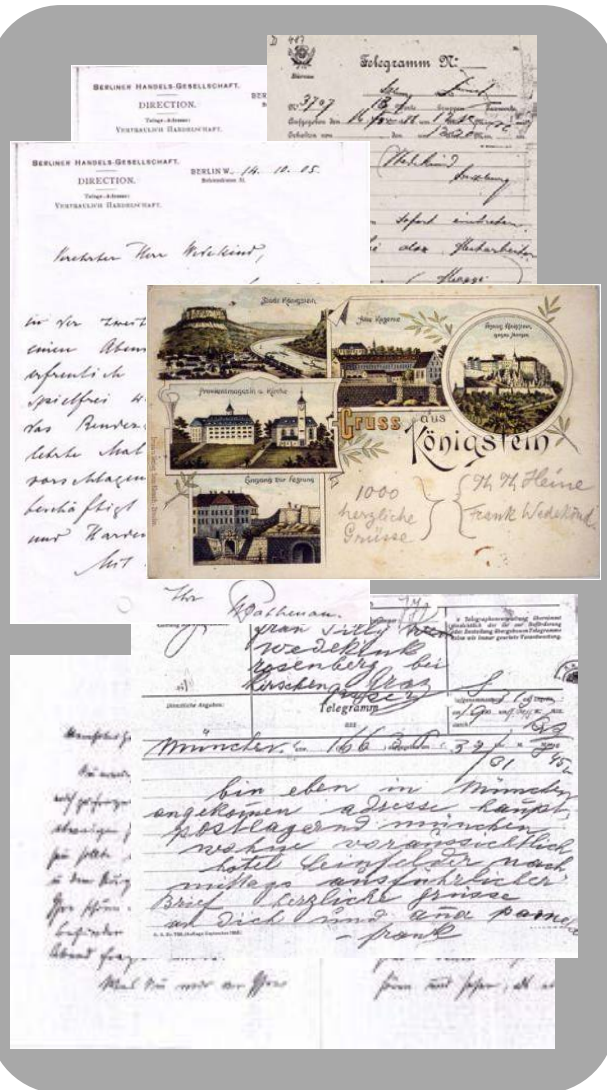
Agenda

- Projekthintergrund
- Projektziele
- Architektur und Technologien
- Stand des Projektes
- Einblicke ins Projekt
- Zusammenfassung und Ausblick

Projekthintergrund

- **Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind**
an der Hochschule Darmstadt
 - Frank Wedekind: deutscher Schriftsteller, Dramatiker und Schauspieler (1864 – 1918)
 - *Kritische Studienausgabe* der Werke Frank Wedekinds, Darmstädter Ausgabe in 15 Bänden (1994-2013)
 - **Briefedition**
 - ca. 3.300 Korrespondenzstücke (Briefe, Postkarten, Telegramme etc.) von und an Frank Wedekind
 - frühzeitig Entscheidung für **Digitale Briefedition**
 - Präsentation der ersten Konzepte: *Medienwandel/Medienwechsel in den Editionswissenschaften* (Frankfurt, Februar 2010) und Workshop *Digitale Briefeditionen* (Berlin, Oktober 2010)

Online-Brief-Datenbank



Projektziele: EINGABE

- **Inhalt** der Korrespondenzstücke (Transkriptionen)
- **Eigenschaften** der Korrespondenzstücke
 - Sender/Empfänger
 - Textsorte des Korrespondenzstücks/Blatt- und Seitenzahl/Materialität des Dokuments
 - Datum/Ort; Zustellweg; Erstdruck/Standort; ...
 - Unter Berücksichtigung von *Alternativen, unvollständigen Informationen* und Unsicherheiten bezüglich des Status
- **Kuvert; Beilagen**
- **Faksimiles**
- **KOMMENTARE**
 - Einzelstellenkommentare
 - Biographien für Personen, Orte, Örtlichkeiten, Werk und Ereignis – miteinander vernetzt

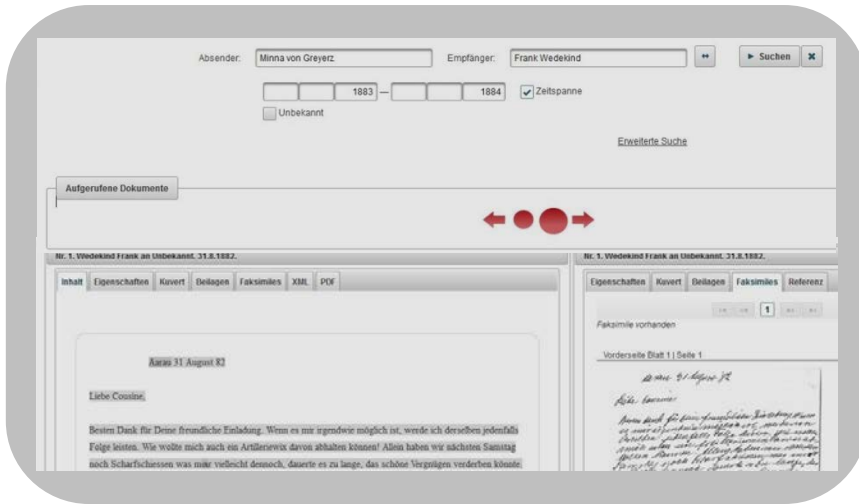
Projektziele: RECHERCHE

- **Auswahl nach inhaltlichen, zeitlichen und kontextuellen Kriterien**
 - Sender/Empfänger
 - Zeitpunkt/Zeitspanne
 - Volltextsuche/Stichwortsuche
 - Gezielte Suche nach Personen, Orten, Örtlichkeiten
 - Freie Kombinierbarkeit aller Such- und Filterkriterien
- **Konversationsketten**
- **Zeitstrahlanalysen**
- **Social Network Analysis**

Projektziele: WIE

- **Benutzerfreundliche Erfassung und Annotation der Briefe**
 - Komplett web-basierte Oberfläche
 - TEI nicht „handcodieren“
- **Technische Ziele**
 - Modulare Architektur, um Austauschbarkeit der Komponenten zu ermöglichen
 - Möglichst generische Eignung für digitale (Brief)editionen
 - Größtmögliche Unabhängigkeit vom verwendeten Datenbankmanagementsystem
 - Verwendung einschlägiger Standards (TEI)

Architektur und Technologien



Java EE Architektur

Web-Technologien

- JSF 2.0, PrimeFaces, CSS
- AJAX, jQuery
- XSLT / XSL-FO

Controller

Model (Entities)

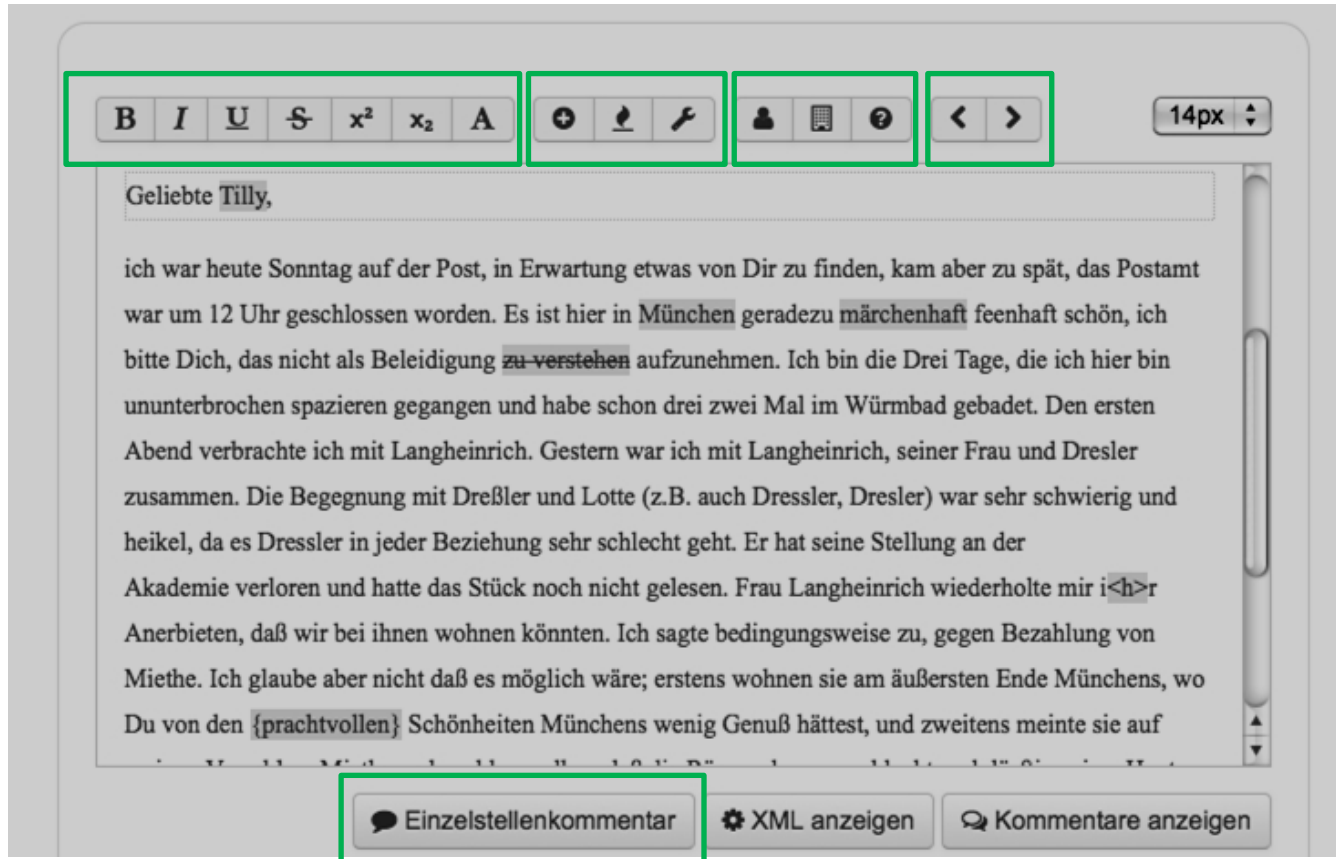
OR-Mapping



- **JPA** (OR-Mapping mit OpenJPA)
- **TEI** (SIG:Correspondence/WeGA)
- Relationales DBMS

Web-basierter TEI-Editor

- Auszeichnungen und Kommentierungen im gewohnten „Word-Feeling“
- Übernahme von (Standard)-Word-Formatierungen



- Speicherung im TEI-Format in der Datenbank

Stand des Projektes: März 2014

✓ Eingabe

- ✓ Korrespondenzstücke mit **Inhalt, Eigenschaften, Kommentierungen** und Möglichkeit zur **web-basierten TEI-Annotation**
- ✓ Personen, Orte, Örtlichkeiten, Werk, Ereignis mit Biographien

✓ Rechte- und Rollenkonzept für Eingabe (Editor, Prüfer)

• Ausgabe

- ✓ Ausgabe der Korrespondenzstücke mit Inhalt, Eigenschaften etc.
 - Personen, Orte, Örtlichkeiten, Werk, Ereignis mit Biographien

• Recherche

- ✓ Einfache Suche
 - Erweiterte Recherche-Möglichkeiten

⇒ Test-Szenario: Briefe aus dem **Briefwechsel zwischen Frank Wedekind und Minna von Greyerz**

Agenda

- ✓ Projekthintergrund
- ✓ Projektziele
- ✓ Architektur und Technologien
- ✓ Stand des Projektes
- Einblicke ins Projekt
- Zusammenfassung und Ausblick

Eingabe: Eigenschaften



Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind

Workflow
Dokument
Kategorien
Person
Ort
Örtlichkeit
Werk
Literatur
Standort
Kontaktperson
Fassung
Nachlass
Event

Zurück zur Editorseite
Aktuelles Dokument: #6
Anzahl ToDo's: 1

Eigenschaften Datum/Ort Zustellweg Inhalt Kuvert Beilagen Fassungen Faksimiles Erstdruck Standort ToDo's

Datumstyp Zeitpunkt
Startdatum 21 07 1907
Status des Startdatums Ermittelt (sicher)
Schreibort | oder + Neu erstellen
Darmstadt
Frankfurt
Hamburg
London
Kommentar

Dokument löschen An Prüfer freigeben

Eingabe: Inhalt



Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind

Workflow

Dokument

Kategorien

Person

Ort

Örtlichkeit

Werk

Literatur

Standort

Kontaktperson

Fassung

Nachlass

Event

B I U S x² x₂ A

< 14px ▾

GRAND HOTEL

LEINFELDER

MÜNCHEN

21.7.7.

Geliebte 

ich war heute Sonntag auf der Post, in Erwartung etwas von Dir zu finden, kam aber zu spät, das Postamt war um 12 Uhr geschlossen worden. Es ist hier in München geradezu märchenhaft feenhaft schön, ich bitte Dich, das nicht als Beleidigung zu verstehen aufzunehmen. Ich bin die Drei Tage, die ich hier bin ununterbrochen spazieren gegangen und habe schon drei zwei Mal im Würmbad gebadet. Den ersten Abend verbrachte ich mit Langheinrich. Gestern war ich mit Langheinrich, seiner Frau und

 Einzelstellenkommentar

 XML anzeigen

 Kommentare anzeigen

Eingabe: Inhalte – Annotation einer Person



Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind

Workflow

Dokument

Kategorien

- Person
- Ort
- Örtlichkeit
- Werk
- Literatur
- Standort
- Kontaktperson
- Fassung
- Nachlass
- Event

Bitte selektieren Sie den Text, um eine Annotation hinzuzufügen.

B I U S x² x₃ A

14px

GRAND HOTEL

LEINFELDER

MÜNCHEN

21.7.7.

Geliebte Tilly,

ich war heute Sonntag auf der Post, in Erwartung
Postamt war um 12 Uhr geschlossen worden
schön, ich bitte Dich, das nicht als Beleidigung
hier bin ununterbrochen spazieren gegangen u

Person

Name: Tilly Wedekind

... oder [Neue Person anlegen](#)

SPEICHERN **ABBRECHEN**

Recherche: Anfrage



Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind

Suchen

Absender:

Minna von Greyerz

Empfänger:

Frank Wedekind



Suchen



1883 — 1884

☒ Zeitspanne

☐ Unbekannt

[Erweiterte Suche deaktivieren](#)

Bitte eine Identifikationsnummer eingeben...



Aufgerufene Dokumente



Recherche: Ergebnis



Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind

Suchhistorie

Suchergebnisse

Zeilenweise anzeigen ☐

Aufsteigend Absteigend

Dokumente

Nr. 28
Von: Minna von Greyerz
An: Frank Wedekind
Datum: 14.12.1884

Nr. 23
Von: Minna von Greyerz
An: Frank Wedekind
Datum: 23.7.1884

Nr. 22
Von: Minna von Greyerz
An: Frank Wedekind
Datum: 2.7.1884 - 3.7.1884

Nr. 25
Von: Minna von Greyerz
An: Frank Wedekind
Datum: 2.6.1884 - 2.7.1884

Erweiterte Suche

Nr. 4. Minna von Greyerz an Frank Wedekind. 2.6.1884

Eigenschaften Kuvert Beilagen Faksimiles

Keine Einträge vorhanden.

Ausgabe: Inhalt und Eigenschaften



Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind



Inhalt

Eigenschaften

Kuvert

Beilagen

Faksimiles

XML

PDF

Havre, wenn auch nur im transatlantischen Panorama. Auch die enormen | Magazine v. Louvre u bon
marché nahm ich in Augenschein, es ist fabelhaft wie splendid diese Geschäfte sind! Louvre allein hat
(bloß) für die Exposition 3 Schiffe, reizende kl. vergoldete Dampfer bauen lassen u jeder der bis zu 5
Frs. kauft, bekommt ein retourbillet aufs Schiff, eau de cologne fließt umsonst für Jedermann, ein Diener
hat den ganzen Tag weiter nichts zu tun, als Leute, denen es beliebt zu wissen wie schwer sie sind, zu
wiegen, Lesesalon, Conversations- u Schreibsaal, auch ein Büffet mit delikaten Syrops u Bonbons
stehen unentgeltlich zur Verfügung, auch Solchen die nichts kaufen. Einen ganzen Nachmittag
verbrachte ich im Louvre-Museum u hatte viel Genuß an den herrlichen Gemälden u Sculpturen. Mit
Eduard Burkhard war ich in einem prächtigen Concert | der Finnländer u zwar in dem größten Saal des
Trocadero. Mit ihm sah ich (die Oper) „Faust“ in d. gr. Oper, ging dann um 12 noch auf d. Boulevards wo
wir noch Bock tranken. Dort sah ich z. 1. Mal des eigentliche nächtliche Pariserleben, ich sah die
schönsten Damen, die auserwähltesten d.h. extravagantesten u distinguirtesten geschmackvollsten u
absurdesten Toiletten. Sie gingen je 2 zu 2 – es waren, Du weißt es schon, jene unanständigen
Frauenzimmer, die sich Jedem antragen, wegen denen sich so mancher junge Mann demoralisiren
läßt u schließlich die wilde Ehe für die beste hält. Hmhmhm Ich hatte nun ein sehr intimes Gespräch
mit Ed. (Er ist ein sehr ernster junger Mann, mit soliden Grundsätzen, doch glaube ich nicht daß Ihr
Euch goutiren würdet.) kamen; dann noch auf die Religion zu reden, kurz bin ihm viel näher getreten
als ich je gedacht hätte, worüber sich Täschel sehr freut. Die Beiden passen ausgezeichnet
zusammen | ich habe noch nie ein besser passendes Liebespaar gesehen. Verzeih, wenn ich Dir
wahrscheinlich zu langweilig erzähle – es ist dies mein steter Fehler, schon Mutterli sagte mir's immer.

Eigenschaften

Kuvert

Beilagen

Faksimiles

Referenz

▼ Allgemeine Informationen

Autor

- Greizer, Minna von
Diese Information besitzt den Status Sicher.

Adressaten

- Wedekind, Frank
Diese Information besitzt den Status Sicher.

Schrift: Kurrent.

Schreibwerkzeuge: Feder, Tinte.

Schriftträger: Papier, Kleinoktav

Schreibraum: Auf der ersten Seite endet, linksseitig begonnen und anschließend den
Freiraum zwischen Datumszeile und Haupttext füllend, der Brief, wobei die Anrede
"Geliebter Baby!" überschrieben ist.

▼ Datum

Datum: 30.7.1889 (Sicher)

Schreibort:
Lenzburg

▶ Zustellweg

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind



Inhalt	Eigenschaften	Kuvert	Beilagen	Faksimiles	XML	PDF
--------	---------------	--------	----------	------------	-----	-----

 Kommentare anzeigen

Eigenschaften	Kuvert	Beilagen	Faksimiles	Referenz
---------------	--------	----------	------------	----------

Original-Datei herunterladen

Ausgabe: Beilagen



Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind



Nr. 9. Frank Wedekind an Minna von Greyerz. 17.11.1883.

Inhalt Eigenschaften Kuvert Beilagen Faksimiles XML PDF

Erst dies lesen!

Schloß Lenzburg, Geisterstunde.

Liebe Cousine,

Daß ich Dir in allem Ernste zumuthe, beiliegendes langes Poema von vorn bis hinten durchzulesen, ist eigentlich nur Folge davon, daß ich Dir die Kritik ~~ve~~ Deiner G. versprochen und letzten Sonntag schon vom Anfang des ~~G~~ganzen Opus geplaudert ha~~l~~be. Da ich nun mit Recht hoffte, Dich am Sonntag, daßs wäre morgen, wiederzusehn, so drängte mich mein Pflichtgefühl doch, | Das angefangene Schreibsel zu vollenden. Die ersten 4 Seiten waren vorhanden, und heute dichtete ich in der Eile die folgenden 12 dazu. Sollt' ich Dich in der Beurtheilung Deiner G. irgend wie beleidigt haben, so bitte ich schon im Voraus um Verzeihung. Doch so viel kann ich Dich versichern, daß ich mit gutem Gewissen zu Gericht gegessen bin. Das Weltschmerzpoema am Ende des Gedichtes hab' ich hineingeflickt, weil der Satz drin vorkommt, der Dich so sehr zu interessiren schien. Ich glaube aber kaum, daß du Dich so weit durcharbeiten wirst, denn wenn ich mir vorstelle, wie langweilig mir sogar, dem Autor, das ~~das~~ ganze Machwerk vorkommt, | so wag' ich kaum, mich dem Urtheil Anderer zu

Nr. 9. Frank Wedekind an Minna von Greyerz. 17.11.1883.

Eigenschaften Kuvert Beilagen Faksimiles Referenz

Eine ästhetische Caffeevisite (Gedicht)

nicht vorhanden

Das Original-Gedicht ist, dem Brief entnommen, überliefert. Das Titelblatt ist mit einem getrockneten Efeublatt geschmückt und trägt die Widmung "Meiner lieben Cousine Minna von Greyerz". Vergleiche Kritische Studienausgabe der Werke Frank Wedekinds 1/I, S. 102-110, u. 1/II, S. 1474-1478.

Meiner lieben Cousine

Minna von Greyerz.

Eine ästhetische Caffeevisite.

Wo gibt es Gespenster.
Sie schleichen sich sacht
Durch Thüren und Fenster
In finsterner Nacht.
Sie kommen und gehen,
Bevor wir erwacht,
Und haben uns herrliche
Träume gebracht. –

Da trat sie ein. In ihren Blicken
Las ich die Freuden dieser Welt,
Auf ihren Lippen das Entzücken.
Das Menschen fest zusammenhält.
Das Diadem in ihrem Haare,
Heli strahlt' es – da erkannt' ich sie,
Die Königin der Jugendjahre,
Die schöne Göttin Poesie.

Ausgabe: Kommentare



Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind

Geliebter Baby!

Dein Brief hat mich elektrisiert, er ist mir ein Labsal. Ich küsse Dich dafür. Stelle Dir vor, er lag in meinem Bett, ohne mein Wissen, Täschel hatte ihn. Ich merkte die ganze Nacht nichts davon u lag doch mehr als je wieder an Dich denken mußte – zuweilen dann selbst wegwerfen, Dir Alles sein u doch Alles. Ich bin aber noch nicht unglücklich, im Gegenteil. Bewußten oder Unbewußten, so oft es mir einfällt suche ich mich mit Frohmuth selbst in's Unangenehme Arbeit u zuweilen keine Geringe! Also – ich erwachte Strümpfe anzieh'n will, find' ich Deinen Brief – es war Dein Name vor mich hinjubelte; ich verschlang Deine Zeilen. Deines sauren Ideals, war es etwas Eifersucht? empfangen und auch von mir handelten, freute mich überhaupt, ihn gleich noch ein Mal, fing dann an ihn gis zu cediren. vielleicht den Brief dictirt, daß Du meine Correspondenz dieselbe mitgenommen oder gar gelesen habest und dennoch – mir Himmel der menschliche Schwache –

"Baby"
Lenzburg 30. Juli 1889
Spitzname Franklin Wedekinds.
Verantwortlich: Friederike Becker

"Dein Brief"
Wedekinds Brief vom 26.7.1889 an Minna von Greyerz.
Verantwortlich: Friederike Becker

"Täschel"

"Willys Hochzeit"
Am 25.8.1889 heiratete Franks Bruder Willy (1866-1935) Anna Wilhelmine Kammerer (1865-1953), eine Verwandte seiner Mutter Emilie. Das Ehepaar wanderte nach Südafrika aus, wo William als Farmer und später als Schweizer Konsul in Johannesburg lebte.

Ausgabe: TEI

Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind

Online-Volltextdatenbank für Briefe von und an Frank Wedekind



Nr. 31. Minna von Greyerz an Frank Wedekind. 30.7.1889.

Inhalt Eigenschaften Kuvert Beilagen Faksimiles XML PDF

```
115      <revisionDesc>
116      <change when="2014-01-26" xml:lang="de">Initiale Transformation</change>
117      </revisionDesc>
118    </teiHeader>
119    <text type="DOC_CATEGORY_LETTER">
120      <body>
121        <div type="writingSession" n="1">
122          <p>
123            <lb/>
124            <lb/>
125            <lb/> Geliebter Baby
126            <note type="commentary" resp="Friederike Becker">Spitzname Franklin Wedekinds. </note>!
127            <lb/>
128            <lb/>Dein Brief
129            <note type="commentary" resp="Friederike Becker">Wedekinds Brief vom 26.7.1889 an Minna von Greyerz.</note> hat mich elektrisiert, er ist mir ein Labsal;
130            <note type="commentary" resp="Friederike Becker">N.n. </note> hatte ihn hineingelegt, da ich derweil an Willys Hochzeit
131            <note type="commentary" resp="Friederike Becker">Am 25.8.1889 heiratete Franks Bruder Willy (1866-1935) Anna Wilhelmine Kammerer (1865-1953), eine Verwa
132            <note type="commentary" resp="Friederike Becker">Anspielung auf die von Frank in seinem Brief v. 26.7.1889 Brief erwähnte Schauspielerin Sauer. Eine Sch
133            <hi rend="strikethrough">s</hi> Eifersucht? empfand große Wohltat bei den Stellen die von Dir und auch von mir handelten, freute mich überhaupt, daß Du l
134            <hi rend="strikethrough">gis</hi> zu ceciren
135            <note type="commentary" resp="Friederike Becker">sezieren. </note>, dachte an Deine öde Langeweile, daß sie Dir vielleicht den Brief dictirt, daß Du meißt
136            <hi rend="underline">so</hi> schreibe, daß ich so unbefangen Dir Alles sagen kann, ich untersuche es nicht näher, denn ich finde es so natürlich u das g
137            <hi rend="underline">oder doch nicht</hi>. Denn mit der Zwangsjacke förmlicher Etiquette wird gerade
138            <hi rend="strikethrough">=</hi> Manches verhüllt u dadurch nur pikanter gemacht, die Seltenheit reizt. Ich kann die Formmenschen auch nicht leiden, umso
139            <note type="commentary" resp="Friederike Becker">N.n. </note> (geschiedene Pfarrsrau) bei der ich in Paris logirte: wir sahen in d. gr8.
140            <hi rend="latintype">opéra</hi> "
141            <hi rend="latintype">la tåmpete</hi>" v.
142            <hi rend="latintype">Thomas</hi>, ein flottes Ballet
143            <note type="commentary" resp="Friederike Becker">„Ballet fantastique“ nach Shakespeares Drama „Der Sturm“ von Charles Louis Ambroise Thomas (1811-1896),
```

Zusammenfassung

- **Online-Brief-Datenbank** am Beispiel der Briefe von und an Frank Wedekind
 - Erfassung und Recherche von **Inhalten und Eigenschaften von Korrespondenzstücken** und **Kommentaren** zu diesen
 - Biographien für Personen, Orte, Örtlichkeiten, Werke und Ereignisse zur Ergänzung und Vernetzung der Briefe und Kommentare
 - **Benutzerfreundliche Erfassung und Annotation** der Briefe durch **vollständig web-basierte Oberfläche inkl. web-basiertem TEI-Editor**
 - Generische und flexible Architektur für digitale Briefeditionen inkl. TEI-Format für Austauschbarkeit

Ausblick

- **Going Live: Ende 2014**
- **Weiterentwicklung des web-basierten TEI-Editors**
 - Konfigurierbarkeit zum Einsatz in verschiedenen Editionsprojekten
 - Integration einer semi-automatischen Erkennung von Personen, Orten, Örtlichkeiten etc.
- **Entwicklung weiterer kreativer und moderner Einstiegsmöglichkeiten in die Recherche** (Social Network Analysis, Blog-Darstellungen etc.)

FRAGEN?